

Presse-Information

Weimars traditionelle Seite – Märkte und Feste

Weimar. Bei einem Besuch zum berühmten Zwiebelmarkt im Herbst, zum Weinfest rund um Goethes Geburtstag oder zum Töpfermarkt zeigt sich Weimar von seiner traditionellen Seite. Empfohlen sei der tägliche Grüne Markt vor allem ab Wochenmitte, wenn besonders viele Gemüsebauern und Blumenhändler vor dem Rathaus stehen.

Ostermarkt

23. + 24. März 2024

Kunsthandwerker und Händler stimmen mit ihren Ständen und Waren auf das bevorstehende Osterfest ein – Frühlingserwachen rund um den geschmückten Neptunbrunnen auf dem Marktplatz.

Blumenmarkt

19. Mai 2024

Blühende Zierden und exotische Gewächse begeisterten schon zu Goethes Zeiten den Fürstenhof und viele Zeitgenossen. Damals wurde es Mode, regen Handel mit den seltensten Züchtungen zu betreiben. Heute locken die Gärtnerbetriebe der Region mit einer prächtigen Auswahl zum Blumenmarkt.

Weinfest

29. August – 1. September 2024

Rund um den Goethe-Geburtstag am 28. August wird das Weinfest auf dem Frauenplan gegenüber von Goethes Wohnhaus gefeiert. Winzer aus ganz Deutschland reisen an und ergänzen die heimischen Anbieter.

Töpfermarkt

7. und 8. September 2024

Töpfer aus Thüringen und darüber hinaus bieten auf dem Marktplatz ihre kostbaren Waren feil und demonstrieren ihr Handwerk. Das vielfältige Sortiment ist zum Markenzeichen für den Weimarer Töpfermarkt geworden. Mehr als 40 Stände reihen sich auf dem Marktplatz aneinander.

371. Weimarer Zwiebelmarkt

11. – 13. Oktober 2024

Drei Tage lang ist Weimar „auf Zwiebel“: Auf dem Kuchen, in der Pfanne, im Zopf, als Gesteck und auf der Krone der Zwiebelmarktkönigin hat sie ihren Auftritt. Der Weimarer Zwiebelmarkt ist 371 Jahre alt. Das traditionelle Markttreiben bestimmen die Heldrunger Zwiebelbauern mit ihren Zwiebelrispen, Trockensträußen und Zwiebelschmuck. Ein buntes Bühnenprogramm bietet an allen drei Tagen Unterhaltung.

Weimarer Weihnacht

26. November 2024 bis 5. Januar 2025

Wenn die Weimarer Innenstadt in der Dämmerung im Lichterglanz erstrahlt, flinke Kufen über die Eisfläche rund um das Goethe- und Schiller-Denkmal flitzen, sich der Duft von gebrannten Mandeln mit Glühweingewürzen mischt, dann hat die Weimarer Weihnacht begonnen. Die vier ältesten Plätze der Innenstadt verwandeln sich in einen Weihnachtsmarkt. Markt, Frauenplan und Herderplatz locken zum gemütlichen Verweilen, während am Theaterplatz bei flotter Musik für gute Stimmung gesorgt ist.